

# **Niederschrift**

## **über die 2. Sitzung des Rates der Stadt Jever**

**Sitzungstag:** 15.12.2011  
**Sitzungsort:** Graf-Anton-Günther-Saal im Rathaus  
**Sitzungsdauer:** 18:00 Uhr bis 18:55 Uhr

### **Teilnehmerverzeichnis:**

#### **Vorsitzende**

Vredenburg, Elke

#### **Ratsmitglieder**

Albers, Udo

Andersen, Klaus

Bollmeyer, Matthias Dr. des.

Bunjes, Gertrud

Dankwardt, Angela

Feldmann, Monika

Fessel, Jörg

Glaum, Sabine

Habersetzer, Ralph

Hahn, Udo

Harms, Siegfried

Hartl, Arnulf

Jong-Ebken, Roswitha de

Kourim, Frank

Lange, Hans-Jürgen

Ludewig, Enno

Rasenack, Marianne

Reck, Renate

Schönbohm, Heiko

Schüdzig, Herbert

Schwanzar, Bernhard

Sender, Alfons

Vahlenkamp, Dieter

Wilhelmy, Hans-Jörg Dr.

ab 18:38 Uhr (TOP 15)

Zielke, Beate

Zillmer, Dirk

## **Verwaltung**

Hagestedt, Uwe

Jones, Stephen

Mühlena, Björn

Müller, Mike

Röben, Manfred

**Entschuldigt waren:**

## **Ratsmitglieder**

Huckfeld, Renate

Husemann, Horst-Dieter

Janßen, Dieter

Wolken, Wilfried

## **Tagesordnung:**

### **TOP 1 Eröffnung der Sitzung durch die Ratsvorsitzende**

**Die Vorsitzende** eröffnet die Sitzung um 18:00 Uhr.

### **TOP 2 Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder**

**Die Vorsitzende** stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Anwesenheit der oben genannten Ratsmitglieder fest. **Sie** weist darauf hin, dass Herr Dr. Wilhelmy später komme.

### **TOP 3 Feststellen der Beschlussfähigkeit**

**Die Vorsitzende** stellt die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung bittet **sie** die Anwesenden, sich zum Gedenken an den vor kurzem verstorbenen ehemaligen Ratsherrn Paul Müller zu erheben und verliest den Nachruf.

### **TOP 4 Feststellen der Tagesordnung**

**Die Vorsitzende** weist darauf hin, dass der Tagesordnungspunkt Nr. 11.1 "Antrag des Ratsherrn Udo Hahn vom 24.11.2011" entfalle, da Herr Hahn hier direkt im Gespräch mit der Verwaltung stehe.

Unter Tagesordnungspunkt 14.1 sei eine Erweiterung vorgesehen. Hier solle es um die Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe gehen. Im nichtöffentlichen Teil solle der Tagesordnungspunkt 20.1 aufgenommen werden. Dabei gehe es um das weitere Vorgehen hinsichtlich des Verkaufs des Stellwerks.

Die Tagesordnung wird mit diesen Änderungen einstimmig beschlossen.

**TOP 5      Genehmigung des Protokolls Nr. 1 über die Sitzung des Rates vom 17. November 2011 - öffentlicher Teil -**

Diese Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

**TOP 6      Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen**

- keine -

**TOP 7      Bericht der Bürgermeisterin über**

**TOP 7.1    Wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses**

**Bürgermeisterin Dankwardt** unterrichtet den Rat über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses aus dessen Sitzungen Nr. 1 vom 6. Dezember 2011 und Nr. 2 vom 13. Dezember 2011.

Eine Auflistung ist der Niederschrift beigelegt.

Anschließend trägt **Herr Röben** den Baubericht für den Berichtszeitraum vom 12. Oktober 2011 bis 14. Dezember 2011 vor.

Der Baubericht ist der Niederschrift ebenfalls beigelegt.

**TOP 7.2    Wichtige Angelegenheiten der Stadt**

Zum Sachstand "Krippenplätze" begrüßt **Bürgermeisterin Dankwardt** die anwesenden Inhaberinnen der beiden privaten Kinderkrippen und drückt diesen gegenüber ihr Bedauern über die derzeitige öffentlich geführte Diskussion über das "Ping-Pong-Spiel" zwischen Stadt und Landkreis aus. **Sie** könne selbst wenig zur Aufhellung beitragen. Die Stadt sei immer noch in der Situation, dass sie keinen Bescheid darüber habe, dass eine Anerkennung erfolgen könne. Die Stadt habe dem Landkreis signalisiert, dass man dem Ganzen grundsätzlich zustimmen könne, wenn man denn sage, zu welchen Bedingungen dies möglich sei. Mittlerweile sei von den Betreibern der privaten Kinderkrippen und vom Landkreis Friesland jeweils ein Rechtsgutachten eingeholt worden. **Sie** habe beide gelesen, wolle diese aber nicht kommentieren. Es sei in erster Linie Aufgabe des Landkreises, diese rechtlichen Stellungnahmen auszuwerten und zu einem Ergebnis zu kommen. Dafür sei die Stadt Jever nicht zuständig. **Sie** habe heute erfahren, nachdem **sie** den Landrat per E-Mail kontaktiert habe, dass der Landkreis eine Gegendarstellung veröffentlichen wolle, so dass das

"Geschiebe" weiter gehe. **Ihr** täte dieses leid. Die Stadt habe sich heute entschlossen, dem Vorschlag des Ratsherrn Harms zu folgen, den Niedersächsischen Städtetag einzuschalten, obwohl dieses nicht die Aufgabe der Stadt sei. Man werde den Sachverhalt dem Niedersächsischen Städtetag schildern, da es sich bei diesem Thema in Niedersachsen wohl um ein Novum handele, um von dort Hilfe zu erhalten. **Sie** habe heute dem Landkreis mitgeteilt, dass die Stadt zu Beginn des Neuen Jahres eine Gesprächsrunde initiieren wolle. Hier müsse es aber zu einem Ergebnis kommen. Der Verwaltungsausschuss habe diese angestrebte Verfahrensweise zustimmend zur Kenntnis genommen. Gleichzeitig werde aber die Prüfung, eine Krippe am Kindergarten Ammerländer Weg zu bauen, nicht aufgegeben. Solange diese Angelegenheit ungeklärt sei, müsse die Stadt sehen, dass sie ihrer Verpflichtung nachkomme, die erforderlichen Krippenplätze vorzuhalten, wie es der Gesetzgeber vorgeschrieben habe. Die Stadt dürfe nicht riskieren, dass sie den Anspruch auf die dafür vorgesehenen Förderungen verliere. In diesem Fall bliebe die Stadt dann auf den investiven Kosten sitzen. Dieses sei nicht zu verantworten. **Sie** betont, dass die Stadt parallel fahren und mit den Betreiberinnen der privaten Kinderkrippen in Kontakt bleiben wolle. Die Stadt bemühe sich auf jeden Fall, zu einem positiven Ergebnis zu kommen.

### **TOP 7.3 Anträge und Beantwortung von Anfragen**

- keine -

### **TOP 8 Einwohnerfragestunde - Sitzungsunterbrechung -**

**Die Vorsitzende** unterbricht die Sitzung des Rates, um anwesenden Einwohnern die Möglichkeit zur Fragestellung zu geben.

**Herr Werner Hölscher**, Vertreter der privaten Krippen, stellt sodann 5 Fragen.

#### **1. Frage**

**Herr Hölscher** spricht die Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend, Soziales und Familie vom 15.09.2011 an. Hier sei festgehalten worden, dass die privaten Krippen keine Einwände gegen den Bau einer Krippe hätten. Diesem widerspricht **Herr Hölscher**. Die beiden Inhaberinnen der Krippen hätten am Folgetag in einer Pressekonferenz geäußert, dass sie Existenznöte hätten und den Neubau einer Krippe nicht befürworten würden. **Herr Hölscher** habe dann ein E-Mail an die Verwaltung gesendet. Von dort sei ihm zugesichert worden, dass dieses E-Mail in der nächsten Sitzung des Rates kundgetan werde. **Er** stellt sodann die 1. Frage, ob dieses E-Mail dem Rat kundgetan worden sei.

#### **2. Frage**

In der Pressemitteilung, die ihnen direkt zugeleitet worden sei, habe man gelesen, dass die privaten Krippen in den Bedarfsplan der Stadt Jever nicht aufgenommen werden können. Dieses habe man nicht verstanden, da man der Ansicht war, dass der Bedarfsplan vom Landkreis erstellt werde. **Herr Hölscher** fragt, ob es einen zusätzlichen Bedarfsplan der Stadt Jever gebe, wofür sie auch einen Antrag stellen müssten, oder ob der eine Antrag beim Landkreis ausreiche.

### 3. Frage

In der Pressemitteilung stehe, dass eine Berücksichtigung der privaten Krippen nicht möglich sei. Vor einer Stunde habe er mit Herrn Professor Gerlach gesprochen. Dieser habe ihm geschildert, dass es ein Urteil gebe, wonach diese Nichtberücksichtigung privater Krippen verfassungswidrig sei. **Herr Hölscher** fragt, wie die Stadt dazu stehe, wenn solch ein Urteil existiere; ob es dann immer noch Bemühungen gebe, dieses Krippengebäude zu bauen oder man dann mit den privaten Krippen zusammen arbeiten würde.

### 4. Frage

**Herr Hölscher** führt aus, dass von seiner Seite aus im Oktober ein Antrag an den Landkreis Friesland bezüglich Aufnahme in die Bedarfsplanung gestellt worden sei. Dieses Schreiben sei am 10.11.2011 an die Stadt Jever weiter gesendet worden. Man habe nun der Pressemitteilung entnommen, dass die Stadt dafür nicht zuständig sei. **Er** fragt, ob es eine offizielle Antwort an den Landkreis gebe oder ob die Betreiberinnen eine Antwort bekämen, was sie nun zu tun hätten.

### 5. Frage

In der letzten Zeit käme es immer wieder vor, dass die Krippenbetreiberinnen und auch Eltern angesprochen würden, dass der "Schwarze Peter" wieder bei der Stadt läge. Weiter würden Eltern angesprochen, dass den privaten Krippen die Felle weg schwämmen. **Herr Hölscher** weist darauf hin, dass es hier um die Existenzen der beiden Betreiberinnen und deren Mitarbeiter gehe. **Er** bittet darum, von diesen Stellungnahmen abzusehen.

**Bürgermeisterin Dankwardt** erklärt auf Anfrage **der Vorsitzenden**, dass die Fragen schriftlich beantwortet werden.

Auf die Rückfrage von **Herrn Hölscher**, bis wann mit einer Rückantwort zu rechnen sei, erklärt **Bürgermeisterin Dankwardt**, dass bis zum Jahresende eine Beantwortung dieser Fragen erfolge.

**Die Vorsitzende** eröffnet sodann die Sitzung wieder.

### **TOP 9      Benennung der hinzugewählten Mitglieder für die einzelnen Ausschüsse des Rates der Stadt Jever Vorlage: BV/0024/2011-2016**

**Die Vorsitzende** verliest die konkret benannten Mitglieder und deren Vertreter für den Schulausschuss, den Jugendausschuss und den Sozialausschuss, sowie den Ausschuss für Kultur, Tourismus, Sport, Freizeit und Wirtschaftsförderung.

Ohne weitere Aussprache beschließt der Rat

### **Beschlussvorschlag:**

***Während der Wahlperiode 2011 bis 2016 werden die nachfolgend  
aufgeführten Personen für den Ausschuss für Schule, Jugend, Soziales***

**und Familie als hinzugewählte Mitglieder bzw. deren StellvertreterInnen benannt.**

<b>Mitglied:</b>	<b>Vertreter/in</b>	
<b>Hans Ulrich Schwerdt Heinrich-Schütte-Str. 17, 26441 Jever</b>	Bettina Golland Schulweg 11, 26419 Schortens	<b>Lehrer</b>
<b>Erhard Bruns, Kleiberring 12, 26441 Jever</b>	Petra van den Hoek Hamburger Str. 9, 26419 Schortens	<b>Eltern</b>
<b>Christine Neumann Tilsiter Straße 26, 26389 Wilhelmshaven</b>	Waldemar Janßen Stadlander Weg 18, 26441 Jever	<b>Jugendarbeit</b>
<b>Petra Blank Beim Tivoli 12, 26441 Jever</b>	Daniela Wegener Nordstr. 16 c, 26345 Bockhorn	<b>Kindertagesstätten</b>
<b>Heidi Waculik Moorwarfer Gastweg 36, 26441 Jever</b>	Adolf Brink Leipziger Str. 64, 26441 Jever	<b>Seniorenbeirat</b>

***In den Ausschuss für Kultur, Tourismus, Sport, Freizeit und Wirtschaftsförderung wird der Geschäftsführer der Jever Marketing und Tourismus GmbH, Herr Jochen Gemeinhardt, als hinzugewähltes Mitglied und Frau Maike Theesfeld als seine Stellvertreterin berufen.***

**Abstimmung: einstimmig beschlossen**

**TOP 10 Ratsinformationssystem "Session" der Firma Somacos;  
Änderungen im Bürgerinformationssystem  
Vorlage: BV/0025/2011-2016**

**Herr Schönbohm** begrüßt ausdrücklich die angestrebte Regelung, die Beschlussvorlagen zeitgleich im Ratsinformationssystem und im Bürgerinformationssystem frei zu geben und signalisiert die Zustimmung seiner Gruppe.

***Ab dem 1. Januar 2012 werden die Beschlussvorlagen einschließlich Anlagen zu den öffentlichen Sitzungen der Gremien des Rates der Stadt Jever zeitgleich im Ratsinformationssystem und im Bürgerinformationssystem veröffentlicht.***

**Abstimmung: einstimmig beschlossen**

**TOP 11 Satzung der Stadt Jever über die Erhebung der Abgaben der Abwasserbeseitigung a) Gebührenkalkulation 2012 für die Schmutzwassergebühr b) Gebührenkalkulation 2012 für die Niederschlagswassergebühr c) Satzungsbeschluss  
Vorlage: BV/0009/2011-2016**

Der Rat der Stadt Jever beschließt

**Beschlussvorschlag:**

- a) Die vorgelegte Gebührenbedarfsberechnung für die Schmutzwassergebühr der kostenrechnenden Einrichtung Abwasserbeseitigung wird mit Zustimmung zur Kenntnis genommen.*
- b) Die vorgelegte Gebührenbedarfsberechnung für die Niederschlagswassergebühr der kostenrechnenden Einrichtung Abwasserbeseitigung wird mit Zustimmung zur Kenntnis genommen.*
- c) Die im Entwurf vorliegende 2.Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung der Abgaben für die Abwasserbeseitigung der Stadt Jever vom 10.12.2008 wird als Satzung beschlossen.*

**Abstimmung: mehrheitlich beschlossen: Ja 24 Enthaltung 2**

**TOP 11.1** Abwasser- und Straßenreinigungsgebühren;  
Prüfung der Preisgleitklauseln  
Antrag des Rats Herrn Udo Hahn vom 24. November 2011  
Vorlage: AN/0019/2011-2016

Der Antrag wurde zurückgezogen.

**TOP 12** Gebührensatzung für die Straßenreinigung der Stadt Jever;  
Gebührenkalkulation für das Haushaltsjahr 2012  
Vorlage: BV/0012/2011-2016

Der Rat der Stadt Jever beschließt

**Beschlussvorschlag:**

- a) Die vorgelegte Gebührenbedarfsberechnung der Straßenreinigung für das Haushaltsjahr 2012 wird mit Zustimmung zur Kenntnis genommen*
- b) Die im Entwurf vorliegende 16. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung der Stadt Jever für die Straßenreinigung vom 20.12.1984, zuletzt geändert am 10.12.2009, wird als Satzung beschlossen.*

**Abstimmung: mehrheitlich beschlossen: Ja 25 Enthaltung 1**

**TOP 13** Satzung über die Erhebung von Standgeldern auf den Märkten der Stadt Jever; Gebührenkalkulation für das Haushaltsjahr 2012  
Vorlage: BV/0014/2011-2016

Der Rat der Stadt Jever beschließt

**Beschlussvorschlag:**

**Die vorgelegte Gebührenbedarfsberechnung der**



***Marktgebühren (Wochenmarkt) für das Haushaltsjahr 2012  
wird mit Zustimmung zur Kenntnis genommen.***

**Abstimmung: einstimmig beschlossen**

**TOP 14 Überplanmäßiger Aufwand bei der Gewerbesteuerumlage  
Vorlage: BV/0006/2011-2016**

Der Rat der Stadt Jever beschließt ohne Aussprache

**Beschlussvorschlag:**

***Dem überplanmäßigem Aufwand bei der Gewerbesteuerumlage in  
Höhe von 18.781,00 € wird zugestimmt.***

**Abstimmung: einstimmig beschlossen**

**TOP 14.1 Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe für das Haushaltsjahr  
2011  
Vorlage: BV/0030/2011-2016**

Der Rat der Stadt Jever beschließt

**Beschlussvorschlag:**

***Der Rat der Stadt Jever genehmigt die überplanmäßige Ausgabe in  
Höhe von 13.250,00 € für das Produkt Baubetriebshof, PSP-Nr.  
P1.5.7.3.004.100 ( Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen).  
Die Deckung erfolgt über Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer.***

**Abstimmung: mehrheitlich beschlossen: Ja 25 Enthaltung 1**

**TOP 15 2. Nachtrag 2011; Aufhebung des Sperrvermerks zum Ankauf des  
Hausgrundstückes Lindenbaumstraße 2  
Vorlage: BV/0008/2011-2016**

**Frau Glaum** und **Herr Schönbohm** tragen jeweils für ihre Fraktion bzw. Gruppe die Gründe für die Ablehnung der Aufhebung des Sperrvermerkes vor.

Auf Anfrage von **Herr Schönbohm** erklärt **Herr Jones**, dass der 2. Nachtragshaushalt 2012 grundsätzlich die Mittel für den Erwerb des Hauses Lindenbaumstraße 2 zur Verfügung gestellt hat. Dieser Haushaltsplan sei jedoch vom Rat mit einem Sperrvermerk beschlossen worden. Dieses bedeutet, dass über diese Haushaltsmittel nicht verfügt werden darf, wenn der Rat selbst den Sperrvermerk nicht aufhebt. Dann bleibe der Haushalt so bestehen. Eine andere Möglichkeit wäre die Verabschiedung eines 3. Nachtragshaushaltsplans. Dann müsse man sich in diesem Jahr noch einmal treffen, um die Gelder auszuplanen. Da der Ansatz ohnehin gesperrt sei, dürfe darüber auch nicht verfügt werden.

**Herr Hartl** stellt den Werdegang des Haushaltsansatzes dar und begründet die Ablehnung der FDP-Fraktion. **Er** drückt seine Hoffnung aus, dass der Erwerber des Grundstückes zu seinen öffentlich geäußerten Pläne stehe und diese realisiere.

**Herr Dr. Bollmeyer** trägt sodann die Stellungnahme der CDU-Fraktion vor, die sich klar für die Aufhebung des Sperrvermerkes ausspricht.

**Frau Rasenack** schildert die Sicht der SPD-Fraktion, die sich gegen die Aufhebung des Sperrvermerkes wendet.

**Frau Glaum** stellt im Nachgang zu Ihren Ausführungen den Antrag, mit dem Käufer des Grundstückes eine Vereinbarung zu schließen. Im Rahmen dieser Vereinbarung solle Abriss des Hauses festgeschrieben werden, um Gewissheit zu erlangen, dass nach den Vorstellungen der Stadt vorgegangen werde. **Bürgermeisterin Dankwardt** erwidert, dass dieses rechtlich nicht möglich sei. Dieses habe **sie** bereits im VA gesagt. Der Antrag wird daher nicht behandelt.

**Bürgermeisterin Dankwardt** führt aus, dass sie die Einstellung der CDU-Fraktion nachvollziehen könne, da **sie** diese selbst ursprünglich vertreten habe. Den Vorschlag der Verwaltung, das Vorkaufsrecht auszuüben, halte **sie** nach wie vor für richtig, denn man hätte kein Zufahrt für den Unternehmer Hermann Luiken gebaut, sondern das städtebauliche Interesse geltend gemacht. Letztendlich sei **sie** durch die Gespräche mit Herrn Luiken zu der Ansicht gelangt, dass man hier zwischen dem hohen Kaufpreis und dem geringen Effekt, den man damit erzielen könne, abwägen müsse. **Sie** vertraue auf die Aussagen von Herrn Luiken. Dieser habe **ihr** ein E-Mail geschickt, in dem er seine Planungen schriftlich fixiert habe. Dieses E-Mail liegt der Niederschrift in Kopie an. **Bürgermeisterin Dankwardt** verliest das E-Mail und erklärt dazu, dass **sie** auf die Aussagen von Herr Luiken baue und hoffe, dieses nicht bereuen zu müssen.

**Beschlussvorschlag:**

***Der Sperrvermerk zum investiven Element 1.311023.510.001, „Ankauf Lindenbaumstraße 2“, wird mit sofortiger Wirkung aufgehoben.***

**Abstimmung: mehrheitlich abgelehnt: Ja 6 Nein 21**

**TOP 16      Örtliche unvermutete Kassenprüfung am 03.11.2011  
Vorlage: MV/0007/2011-2016**

**Zur Kenntnis genommen**

**TOP 17      Schließen des öffentlichen Teiles der Sitzung**

**Die Vorsitzende** schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 18:43 Uhr.

Genehmigt:

Elke Vredenburg  
Vorsitzende/r

Angela Dankwardt  
Bürgermeisterin

Uwe Hagestedt  
Protokollführer/in